

## ***Abbildungsverzeichnis***

Stern, H. et al.: Titelseite; Müller, S.: Seite 7; Stern, H. et al.: Seite 8; Stern, H. et al.: Seite 9; Hofmeister, H.: Seite 10; Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, 1995: Seite 11; Stern, H. et al.: Seite 11; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, 1998: Seite 12; Stern, H. et al. : Seite 12; Bildvorlage Prof. A. Rissler, verändert durch G. Fischer aus der Ausstellung „Leben im Boden“ des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz: Seite 14; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, 2000: Seite 15; Hofmeister, H. nach Ellenberg: Seite 16; Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, 1995: Seite 17; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, 1998: Seite 18; Lüscher, P. und Hitz, O.: Seite 19; Bundesministerium für Bildung und Forschung: Seite 21; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten 2000: Seite 22; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, 1998: Seite 23; Bundesministerium für Bildung und Forschung: Seite 25; Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, 1999: Seite 25; Bundesministerium für Bildung und Forschung: Seite 26 unten; Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, 1995: Seite 31; Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, 2000: Seite 31; Stiftung Wald in Not, Band 9: Seite 32.

## ***Impressum***

Copyright 2001

Stiftung Wald in Not

Redaktion: Dr. Christoph Abs

Gestaltung: maenken kommunikation GmbH, Köln

Druck: Druckerei J. P. Bachem GmbH & Co., Köln

1. Auflage

# Gesunde Böden braucht der Wald!



Unseren Blicken ist er nur schwer zugänglich – der Boden zu unseren Füßen. Dies ist sicher ein Grund, dass wir häufig die vielfältigen Leistungen des Bodens als selbstverständlich hinnahmen. Erst in jüngerer Zeit beginnt sich diese Einstellung zu wandeln und man beschäftigt sich genauer mit dem Boden als der Schaltstelle für den Stoffkreislauf im Wald. Aufwändige Untersuchungen haben gezeigt, dass neben den Wäldern auch die Waldböden durch die anhaltenden Schadstoffeinträge aus der Luft stark belastet sind.

Böden können Schadstoffe nicht in beliebigem Maße speichern, ohne dass es zu Gefahren für Menschen, Tiere und Pflanzen kommt; die steigende Nitratbelastung und die örtlich zunehmende Konzentration von Sulfat und Aluminium im Grundwasser stellen nur ein Alarmsignal für diese negative Entwicklung dar.

Um die Belastungen der Waldökosysteme und insbesondere der Waldböden zu verringern, muss rasch gehandelt werden. Daher fordert die Stiftung Wald in Not:

- Der Eintrag von Luftschadstoffen in die Waldböden muss verringert werden
- Ein schonender Umgang der Forstwirtschaft mit dem Waldboden kann auf empfindlichen Standorten auch bedeuten: Ökologie vor Ökonomie
- Die Pflege und Sanierung der alpinen Schutzwälder muss als Daueraufgabe weiter fortgeführt werden

Die vorliegende Broschüre beschäftigt sich mit dem Lebensraum „Waldboden“ und informiert

- über die Bodenbildung, als einer unendlichen Geschichte
- über das ausgeprägte Leben im Boden, das für seine Fruchtbarkeit von enormer Bedeutung ist
- über die wichtigen Leistungen des Waldbodens als der Schaltstelle für den Stoffkreislauf im Wald, als Hochwasserschutz und als Wasserfilter
- über die Gefährdung der Waldböden durch Luftverschmutzung und durch Bodenerosion im Gebirge und
- über Möglichkeiten, den Waldboden zu schützen

